



Corona-Virus Pandemie: Informationen über wichtige Vorsichtsmaßnahmen in Tierarztpraxen und Kliniken

Angesichts des von der Österreichischen Bundesregierung verordneten COVID-19 Maßnahmenpaketes, u.a. den direkten Sozialkontakt zu reduzieren, sehen wir uns als anerkannter Gesundheitsberuf und damit durch unsere Verantwortung veranlasst, entsprechende Präventionsmaßnahmen zu setzen. Neben der Versorgung unserer Patienten ist es derzeit wichtig, auch Verantwortung – gegenüber TierhalterInnen, unseren exponierten MitarbeiterInnen und letztlich auch uns selbst gegenüber zu tragen.

Eine bestätigte Corona-Infektion würde eine behördlich angeordnete Ordinationsschließung nach sich ziehen und die tierärztliche Versorgung maßgeblich beeinträchtigen bzw. eventuell sogar verhindern, insbesondere dann, wenn flächendeckend Praxen von Schließungen betroffen wären. Der derzeit notwendige und erhöhte Infektionsschutz ist eine große Herausforderung und Verantwortung, die die Tierarztpraxen zu tragen haben und verlangt selbstverständlich auch Ihre Mithilfe.

Der Kleintierbereich findet hier durchaus andere Gegebenheiten vor, als der Pferde- oder Nutztierbereich, dennoch lassen sich die Maßnahmen angepasst auf die jeweilige Situation anwenden. Die Empfehlungen können deshalb keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Laut aktuellem Stand befinden sich Tierarztordinationen und Kliniken dennoch, weitestgehend im Regelbetrieb.

Wir raten dringend zu folgenden Vorsichtsmaßnahmen und auch entsprechende Information an Ihre Kunden!

1. KOMMEN SIE NICHT IN DIE ORDINATION:

- a. Bitte kommen Sie in unten angegebenen Fällen nicht in die Ordination, um eine Ansteckung anderer Personen zu vermeiden.
 - i. Haben Sie Fieber, Husten, Atembeschwerden?
 - ii. Und hatten Sie in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einer mit dem Coronavirus infizierten Person oder waren Sie in den letzten zwei Wochen in Italien, Deutschland, Frankreich, China, Hongkong, Japan, Singapur, Südkorea oder im Iran?
 - iii. Dann bleiben Sie zu Hause und kontaktieren Sie die telefonische Gesundheitsberatung unter 1450.

2. FALLS SIE SONSTIGE KRANKHEITSSYMPTOME HABEN, KOMMEN SIE BITTE NICHT IN DIE ORDINATION:

- a. Auch wenn Sie sich in einem sonstigen kranken oder krankheitsverdächtigen Zustand befinden, suchen sie bitte die Ordination nicht auf, überlassen sie den Besuch einer anderen gesunden unverdächtigen Person.
- b. Gehören Sie einer Risikogruppe an, so bleiben Sie zu Hause. Lassen Sie Ihr Tier von einer gesunden Person überbringen.

- c. Beachten Sie bitte vor Besuch die allgemein vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen:
Wichtig!
 - i. Regelmäßiges Händewaschen mit Wasser und Seife.
 - ii. Nicht in die Handflächen husten oder niesen, bedecken Sie Mund und Nase mit einem Papiertaschentuch.
 - iii. Halten Sie einen Mindestabstand von ca. einem Meter zu krankheitsverdächtigen Personen.
 - iv. Sorgfältige mehrmals tägliche Händereinigung inkl. ausreichender Desinfektion!

3. TERMINVEREINBARUNG:

- a. Stellen Sie unbedingt zuerst telefonisch den Erstkontakt mit ihrer Ordination her, dies gilt auch für Notfälle: Es gilt - „Besser anrufen, statt spontan einfach vorbeikommen“.
- b. Die Akutversorgung der Patienten steht derzeit im Vordergrund; planbare Tätigkeiten, Eingriffe bzw. Behandlungen müssen aufgeschoben werden.

4. ANKUNFT:

- a. Melden Sie sich vor Eintreffen kurz in der Ordination telefonisch an, nutzen Sie das Angebot auch außerhalb der Ordination im Freien zu warten; die Kontaktmöglichkeit im Wartezimmer soll damit auf ein Mindestmaß eingeschränkt werden.
- b. Bitte beachten Sie den einzuhaltenden Mindestabstand (1-2m).
- c. Kommen Sie alleine und ohne weiterer Begleitpersonen (z.B. Kindern, etc.)

5. WARTEZIMMER – ORDINATION (BEHANDLUNG):

- a. Beachten Sie die angebotenen Desinfektionsmöglichkeiten vor Ort (Wartezimmer, Empfang, Ordinations- und Klinikräumlichkeiten) und nutzen Sie diese auch, nach Betreten der Ordination oder des Wartezimmers.
- b. Geben Sie dem medizinischen und nichtmedizinischen Personal nicht die Hand.
- c. Der notwendige Besuch in der Ordination oder Klinik soll so kurz als möglich gehalten werden.
- d. Beratungen können telefonisch oder elektronisch durchgeführt werden.
- e. Medikamente und Tierfutterbedarf können telefonisch vorbestellt, zugestellt oder durch einen kurzen Besuch rasch abgeholt werden.
- f. Stationär aufgenommene Patienten sind permanent versorgt, Besuche von TierhalterInnen sollen und müssen leider unterbleiben.

6. COVID-19 UND HAUSTIERE:

- a. Keine Übertragung von COVID-19 Viren durch Haustiere!
- b. Derzeit gibt es keinen Hinweis darauf, dass Haustiere das Virus auf Menschen oder andere Haustiere übertragen können bzw. selbst daran erkranken. TierhalterInnen, die am Coronavirus erkrankt sind oder die sich womöglich mit dem Coronavirus infiziert haben, sollten zum Schutz des Tieres den Kontakt so gering wie möglich halten bzw. vor und nach dem Kontakt gründlich die Hände mit Seife waschen, ausreichend desinfizieren bzw. die bekannten Hygienemaßnahmen einhalten.